



Medienverzeichnis

Umwelt und Naturschutz

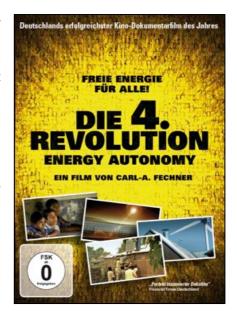
Inhalt

Die 4. Revolution	4
14 Greenpeace-Titel 2010 – 30 Jahre Greenpeace Deutschland	4
Das Abenteuer um die Ecke	5
Agroforst – Kampf gegen Hunger und Dürre	5
Albtraum Atommüll	6
Angriff auf das grüne Herz Afrikas	6
Banküberfall – Was tun gegen steigende Spritpreise?	7
Bio gewinnt (Lang- und Kurzfassung)	7
Blinder Passagier	7
Blumengrüße vom Äquator	8
Climate Crimes – Klimaverbrechen im Namen des Umweltschutzes	8
Cotton made in Africa	9
Darwins Alptraum	g
Eisenfresser	g
Elektronischer Schrott - Wohin mit dem giftigen Müll?	10
Erneuerbare Energien	10
Filme zum Wegwerfen - Müll und Recycling als globale Herausforderung	11
Fischerei in Deutschland – Verantwortliche Nutzung natürlicher Ressourcen	11
Der Fuchs und das Mädchen	12
Gefährdete Riesen	12
Das Geheimnis des Bienensterbens	13
Gold über alles	13
Good Film Food – 15 Kurzfilme zum Thema Ökologischer Landbau	14
Good Food Bad Food – Anleitung für eine bessere Landwirtschaft	14
Die grüne Wolke	15
Die Hollies	15
Home – Eine Reise in 50 Länder	16
Industrielle Biotechnologie – Neue Wege für die Chemieindustrie	16
Integriertes Energie- und Klimaprogramm	17
Into the Wild	17
Jagd auf Seltene Erden	18
Keine Zukunft ohne Nachhaltigkeit	18
Der Kinderwald von Ranotsara – Leben in Madagaskar	19
Klima und Energie	19

Knut und seine Freunde	20
Leben ist Vielfalt	21
Lebensräume in Menschenhand – Natur im Wandel	21
Live and Let Live - Ein Dokumentarfilm über Veganismus	22
Macht Energie	22
Medienpaket Ressourcen	23
Mensch & Umwelt	23
Michael Ballhaus Klimaprojekt	24
Misa Mi	25
Planet Erde (Staffel 1)	25
Planet Erde (Staffel 2)	25
Plastic Planet	26
Plastikmüll	26
Recycling - Vom Müll zum Rohstoff	27
Robinson – Sonne, Wind und Wasser sinnvoll nutzen	27
Über Wasser	27
Eine unbequeme Wahrheit – Eine globale Warnung	28
Unterwegs in die Zukunft – 12 Filme zum Thema "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt"	28
Der Wachtelkönig – Alle lieben die Natur	29
Wälder für Menschen	29
Wangari Maathai – Mutter der Bäume	30
Was ist eigentlich mit den Tieren?	30
Wasser unterm Hammer – Wenn die Haupt- zur Nebensache wird	31
Watermark	32
Weggeworfen - Trashed	32
Weniger ist mehr - Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben	33
Windenergie	33
Yellow Cake – Die Lüge von der sauberen Energie	34
Zukunft gestalten – Jugendliche aktiv bei Greenpeace – Music Promo	34
Verleihstellen medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e. V.	35

Die 4. Revolution

aufwändig inszenierte Dokumentarfilm ruft Energiewende auf, weg von fossil-atomaren Rohstoffen, hin zu erneuerbaren Energien. Die mitreißende Vision: Weltgemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist - für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Der Film beobachtet in einer Reise um die Welt das Leben und Wirken von zehn Menschen, die ein Ziel verbindet: Energie-Autonomie. Die Autoren des Films begleiten engagierte Prominente, sprechen mit Top-Managern, afrikanischen Müttern, Bankern und ambitionierten Aktivisten auf der ganzen Welt. Mit beeindruckenden Bildern und klaren Aussagen zeigt der Film Lösungen auf, regt zum Weiterdenken und Handeln an und ist schon jetzt mehr als ein Film: eine Bewegung.



Deutschland 2010, Regie: Carl-A. Fechner, 83 Min, FSK: o. A.

Schlagworte: Dokumentarfilm; Erneuerbare Energien; dezentrale Energieversorgung; Nachhaltigkeit;

Solar; Sonne; Wirtschaft; Wissenschaft; Biomasse; Windkraft; Politik

Medien-Nr.: 0180787

14 Greenpeace-Titel 2010 – 30 Jahre Greenpeace Deutschland



Folgende Filme befinden sich auf der DVD:

01. Themenfilm: Gentechnik (6:09)
02. Themenfilm: Pestizide (5:23)

03. Themenfilm: Wald (6:17)

04. Arktistour: Sart Esperanza (3:17)05. Arktistour: Iris Menn (3:26)

06. Arktistour: Ende Arktistour (3:17)

07. Bravo Kids (5:43)

08. Die ERP-Reportage – Im Schlauchboot gegen Pannenreaktor – Greenpeace auf hoher See

(15:24)

09. Wüstenstrom/Sonnenenergie für die Welt (9:04)

10. Essen ohne Gentechnik (Genfilm) 3:08)

- 11. Gentechnik Landwirtschaft Infofilm über Gentechnik (3:50)
- 12. Revolverheld gegen Genmilch (5:28)
- 13. AKW Isar I Klage (3:49)
- 14. Greenpeace-Protest auf dem Atomkraftwerk Unterweser (2.31)

Deutschland 2010, 80 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Greenpeace; Umweltschutz; Umwelt; Gentechnik; Pestizide; Wald

Das Abenteuer um die Ecke

(3 Folgen)



SAFARI IM SCHWARZEN WALD: Eleanora (11) und Alena (6) begeben sich auf eine Expedition in den Schwarzwald, auf der sie einheimische Tiere in freier Wildbahn kennen und beobachten lernen. Rehe, Feuersalamander, Gämsen, Frösche und Rotwild können die beiden Mädchen fotografieren und filmen. In Interviews mit Experten, wie dem Tierfotografen oder dem Förster erfahren sie alles Wissenswerte über die Tiere im Schwarzwald, ihre Verhaltensweisen und wie und wo man sie am besten beobachten kann.

IM WALD DA SIND DIE RÄUBER: Diesmal stehen für Eleanora und Alena Raubtiere auf dem Programm. Geduldig liegen sie auf der Lauer. Tieraufnahmen zeigen die verborgene Seite des Lebens in unseren Wäldern. Wieder führen die Mädchen interessante Gespräche mit Experten in Sachen Spuren lesen, dem Erkennen der verschiedensten Tierbauten und wie man ihre Bewohner erfolgreich vor die Kamera bekommt.

DER HERR DER LÜFTE: In den österreichischen Alpen erleben die Geschwister die Artenvielfalt, entdecken den Herrn der Lüfte und versuchen ihn kennen zu lernen. Steinadler, Murmeltiere, Steinböcke und viele andere Tiere werden vorgestellt.

Deutschland 2007, Regie: Gülsel Özkan, Ludger Pfanz, 60 Min., FSK: - (Lehrprogramm) Schlagworte: Adler (Biologie); Alpen; Artenschutz; Hirsche; Lurche; Murmeltiere; Natur; Naturbeobachtung; Raubtiere; Schwarzwald; Steinbock; Tierbeobachtung; Umwelterziehung

Medien-Nr.: 0000904

Agroforst – Kampf gegen Hunger und Dürre

In wenigen Jahrzehnten werden extreme Dürren die konventionelle Landwirtschaft unmöglich machen, ein Drittel der Erde praktisch unbewohnbar sein, so u.a. die Studie des *Met Office's Hadley Centre for Climate Prediction and Research*. Können die Folgen des Klimawandels überhaupt noch eingedämmt, Dürren und Überschwemmungen noch begrenzt werden? Im Bereich der Landwirtschaft zeigt das Agroforst-System den Ausweg – eine lang in Vergessenheit geratene Landbaumethode, mit der Bauern auf der ganzen Welt regelmäßig Überschüsse erwirtschaften, auch in Zeiten der Dürre.

Deutschland 2007, 21 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

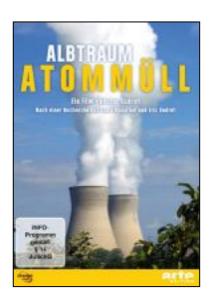
Schlagworte: Ökologische Landwirtschaft; Erosion; Monokultur;

Klima; Agroforst; Klimawandel; Armutsbekämpfung



Albtraum Atommüll

Endlagerstätten, die mit Wasser volllaufen. Illegal und unter freiem Himmel in Sibirien eingelagerter französischer Atommüll. Schwer umkämpfte Castor-Transporte: Atommüll ist und bleibt die Schwachstelle der Atomenergie, ihre Achillesferse, ihr Wissenschaft verdrängter Albtraum. Die findet annehmbaren Lösungen, die Industrie versucht beschwichtigen, die Bevölkerung hat offenbar berechtigte Ängste, und die Politik meidet das Thema. Gibt es eine Antwort? In Zeiten der Angst vor den Folgen der Erderwärmung versuchen Industrielle und Politiker Atomkraft wieder hoffähig zu machen. Gegner und -befürworter streiten darüber, ob diese Form der Energie, in den meisten europäischen Ländern bereits aufgegeben, wieder genutzt werden soll. Im Zentrum der Debatte steht nicht der Super-Gau, der schreckliche Ausnahmeunfall, sondern die alltägliche, gänzlich ungelöste Frage des Atommülls. In Frankreich, Deutschland, den USA und Russland sucht das



Filmteam in Gesprächen mit Beschäftigten der Atomindustrie und Atomkraftgegnern sowie Vertretern aus Politik und Industrie erstmals systematisch nach Antworten auf Fragen, die entscheidende Weichenstellungen für die Zukunft der Menschheit betreffen.

Frankreich 2009, 97 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Dokumentarfilm; Atomkraftwerk; Atommüll

Medien-Nr.: 0180751

Angriff auf das grüne Herz Afrikas



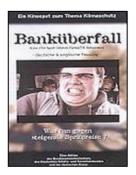
Einst bildeten die afrikanischen Regenwälder vom Senegal bis nach Uganda einen ununterbrochenen Gürtel. Heute ist dieses Waldgebiet nur noch in Teilen vorhanden. Die größte Bedrohung bildet industrielle Holzeinschlag: Forstbetriebe breiten sich immer weiter in die letzten intakten Urwälder aus. Außerhalb der Demokratischen Republik Kongo sind bereits über 70 Prozent der Wälder zum Einschlag freigegeben. zerstörerische Holzeinschlag führt oft zu sozialen Konflikten mit den Bewohnern vor Ort, die von den eigenen Ressourcen kaum profitieren, während die Firmen an jedem gefällten Baum verdienen. Eine Reform der Forstwirtschaft könnte

eine nachhaltige Waldwirtschaft fördern, die Staatseinnahmen erhöhen und vor allem die Armut verringern.

Deutschland 2007, Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Afrika; Umwelt; Abholzung

Banküberfall – Was tun gegen steigende Spritpreise?



Was tun gegen steigende Spritpreise? Auf die Frage gibt der Kurzfilm – kommentiert von Egon Hoegen, dem Sprecher der Ratgeber-Sendung "Der siebte Sinn" – eine Antwort. Denn teuer wird es nur, wenn wir so weitermachen wie bisher.

Deutschland 2000, 2 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Energie; Umweltschutz; Ökologie; Umweltverschmutzung

Medien-Nr.: 0890919

Bio gewinnt (Lang- und Kurzfassung)

Erfolgsgeschichten aus der Bio-Branche Betriebsreportagen:

1. Erfolgreiche Ökolandwirte in Deutschland

2. Bio gewinnt: Bio-Verarbeiter der Lebensmittelbranche

3. Besser als zu Hause: Bio-Essen in Großküchen

Deutschland 2004, 165 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Ernährung; Ökologie; Ernährung; Verbraucherberatung;

Lebensmittelkunde Medien-Nr.: 0050176



Blinder Passagier



Orazbaj lebt in der usbekischen Republik Karakalpakstan. Baumwollplantagen und Industrieanlagen haben die Landschaft zerstört, der Aralsee, Lebensgrundlage der Menschen, trocknet aus. Sein Vater, ein alter Fischer, trotzt dem Schicksal. Obwohl sein Kahn inmitten öder Sanddünen verrottet, bringt ihn nichts davon ab, sein Schiff funktionsbereit zu halten. Wer kann schon wissen, ob die Wasser des Aralsees nicht doch eines Tages zurückkehren? Orazbaj erträgt die Absurdität nicht länger. Ausgerüstet mit einem Foto von der Skyline Manhattans schifft er sich als blinder Passagier ein, doch statt in Amerika landet er in Rotterdam...

Auf märchenhafte Weise und mit feinem Humor erzählt der Film die Geschichte einer Migration mit glücklicher Heimkehr.

Inkl. achtseitigem Booklet, u.a. mit medienpädagogischem Material.

Niederlande/Usbekistan 1997, Regie: Regie: Ben van Lieshout, FSK: ab 12

Schlagworte: Flüchtlinge; Aralsee; Armut; Migration; Ökologie; Umwelt; Kultur; Kulturelle Identität;

Landflucht; Asyl; Globalisierung; Usbekistan; Flucht

Blumengrüße vom Äquator

Hungerlöhne, Unterdrückung freier Gewerkschaften und Gesundheitsgefahren durch einen massiven Pestizideinsatz – das sind einige der Probleme, welche ein Engagement für die Rechte von Blumenarbeiterinnen nötig machen. Denn wer sich vor Ort wehrt oder gar einer Gewerkschaft anschließt, wird schnell entlassen. Und die Blumen des Südens sind für den Norden bestimmt – KonsumentInnen und Blumenhandel stehen also in der Verantwortung. FIAN koordiniert seit 1991 eine Blumen-Kampagne und hat 1999 mit Importeuren und Floristen das Flower-Label-Programm auf Grundlage des Internationalen Verhaltenskodex initiiert. Der Film zum Flower-Label-Programm zeigt Beispiele aus Kenia und Ecuador und stellt die schwierigen Arbeitsbedingungen sowie erste Erfolge der Beschäftigten der Blumenfarmen und die Kontrollarbeit des FLP vor.

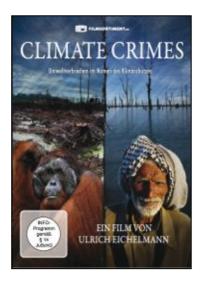


Deutschland 2010, 25 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Standorte: LDF Trier, LFD Mainz

Medien-Nr.: 0990931

Climate Crimes – Klimaverbrechen im Namen des Umweltschutzes



Climate Crimes ist die Geschichte von atemberaubenden Landschaften, seltenen Arten und Menschen, die mit der Natur leben. Sie alle werden bedroht, nicht vom Klimawandel, sondern vom Klimaschutz und dem, was in seinem Namen geschieht. Mehr als zwei Jahre lang haben sich Ulrich Eichelmann und sein Team auf die Spuren von Klimaschutzprojekten und "grüner Energien" begeben. Er besuchte dazu die Mesopotamischen Sümpfe im Irak, die Urwälder Amazoniens und Indonesiens, den Südosten der Türkei sowie Schutzgebiete in Deutschland. Climate Crimes ist eine Reise zu den Tatorten der grünen Energien mit erschreckendem Ergebnis. Wasserkraftwerke, Biodiesel- und Biogasproduktion drohen selbst die letzten Juwele des Planeten zu vernichten. Und das wird zudem noch mit einem grünen Zertifikat "Klimaschutz" markiert. Ein bedrohlicher Etikettenschwindel.

Deutschland 2012, Regie: Ulrich Eichelmann

54 Min., FSK: Lehrprogramm Medien-Nr.: 0180902

Cotton made in Africa



Der Film thematisiert die Arbeitsbedingungen von Baumwollfarmern in Afrika sowie die Themen Hilfe zur Selbsthilfe und Fair Trade. Im Zentrum steht die Initiative "Cotton made in Africa" der Aid by Trade Foundation. Der Film will einen entscheidenden Beitrag zu Armutsbekämpfung und Nachhaltigkeit in Afrika leisten, indem die Initiative den nachhaltigen Anbau und den Absatz afrikanischer Baumwolle fördert. So werden die Lebensbedingungen der Kleinbauern und ihrer Familien verbessert.

Inkl. 40 Folien mit didaktischem Informationsmaterial

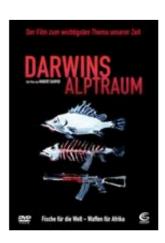
Deutschland 2012, 30 Min, FSK: o.A.

Schlagworte: Afrika; Baumwolle; Globalisierung;

Medien-Nr.: 0990944

Darwins Alptraum

Dokumentarfilm über das fatale Zusammenspiel von Ökonomie und Ökologie, das das Leben am Victoriasee in Tansania auf kurz oder lang zerstören wird. Das Ansiedeln von Barschen, die als Speisefisch nach Europa und Japan exportiert werden, und die damit einhergehende Industrie haben zwar kurzfristig Arbeitsplätze geschaffen und Devisen eingebracht, zerstören aber langfristig das ökologische Gleichgewicht des Binnengewässers sowie alte soziale Strukturen. Der Film zeigt diese Konsequenzen mit schonungsloser Offenheit und beschreibt differenziert die komplizierten Zusammenhänge zwischen so unterschiedlichen Dingen wie dem Fischfang, AIDS und Waffenschiebereien. Dabei entsteht ein Bild von erschreckender Düsternis. (Original mit deutschen Untertiteln.) – Empfohlen ab 14.



Österreich/Belgien/Frankreich/Kanada/Finnland/Schweden 2004, Regie: Hubert Sauper

111 Min., FSK: ab 12

Schlagworte: Dokumentarfilm; Dokumentarfilm; Gleichgewicht (Ökologie); Konflikt; Ökologie;

Tansania; Umweltzerstörung; Wirtschaft; Viktoriasee

Medien-Nr.: 000082

Eisenfresser

In Bangladesch, am einstmals weißen Strand von Chittagong, finden ausgemusterte Tanker und Container-schiffe ihr Ende. Tausende von Arbeitern ziehen die Ozeanriesen mit Hilfe von Stahlseilen an Land: barfuß und mit bloßen Händen. In den Abwrack-Werften am Strand zerlegen sie in mühsamer Schufterei die rostigen Pötte. "Lohakhor" nennt man diese Arbeiter in der Landessprache – "Eisenfresser". Die beiden Kleinbauern Kholil und Gadu heuern seit Jahren Männer aus dem armen Norden an, die meisten davon Verwandte und Nachbarn aus ihrem Dorf. Die alljährliche Hungersnot nach den Überschwemmungen der Regenzeit zwingt sie, ihre Heimat zu verlassen. Im Süden, in

Chittagong, hoffen sie, das Geld zum Überleben ihrer Familien zu verdienen. Auf einer der Werften angekommen, werden sie nicht einfach angestellt, sondern finden sich in einem komplizierten Geflecht, das sie mit nicht ausgezahlten Vorschüssen und Krediten knebelt. Da sie nur in werfteigenen Unterkünften wohnen und sich nur bei den ortsansässigen Lebensmittelhändlern versorgen können, sind sie am Ende der Saison hoch verschuldet. Nach Abzug der aufgehäuften Kosten bleibt ihnen oftmals nicht einmal genug, um die Heimreise zu bezahlen. Ausgebeutet, ausgelaugt und gebrochen, sitzen sie in einer regelrechten Schuldenfalle. Dabei erledigen gerade sie die härtesten und auch gefährlichsten Arbeiten.

Deutschland 2007, Regie: Dill-Riaz, Shaheen

85 Min., FSK: ab 6

Schlagworte: Dokumentarfilm; Arbeit; Wanderarbeit; Armut;

Reichtum; Gerechtigkeit; Ungerechtigkeit; Landwirtschaft; Landverteilung; Menschenrechte,

Ökologie; Weltwirtschaftsordnung; Globalisierung

Medien-Nr.: 0180772



Elektronischer Schrott - Wohin mit dem giftigen Müll?



Bei elektronischen Geräten wollen wir immer auf dem neuesten Stand sein, ob Fernseher, PC, Notebook, Smartphone oder Tablet. Nur ein kleiner Teil der alten Geräte wird bei uns ordnungsgemäß recycelt - trotz der darin enthaltenen Edelmetalle. Große Mengen des elektronischen Schrotts werden in Entwicklungs- und Schwellenländer gebracht. Dubiosen Recyclingfirmen gelingt es oft genug, staatliche Kontrollen zu unterlaufen. Elektronikmüll samt den giftigen Rückständen landet auf

afrikanischen Müllhalden und chinesischen Hinterhöfen. Das Recyceln unter primitiven Bedingungen geht immer zu Lasten der Menschen und der Umwelt.

Deutschland 2015, 16 Min., FSK - (Lehrprogramm) Schlagworte: Rohstoffe, Recycling, Elektronikschrott

Medien-Nr.: 0180933

Erneuerbare Energien

Erneuerbare Energien sind häufig Thema, beispielsweise in den Medien. Ihre Nutzung ist vor allem durch Windenergie- und Photovoltaikanlagen sichtbar – Kinder stellen dazu Fragen und wollen Antworten. Die didaktische DVD stellt regenerative Energien altersgerecht vor und sensibilisiert für einen bewussten Umgang mit Energie und Ressourcen, zum Beispiel durch einfache Fragestellungen wie "Licht, Wärme, Essen kochen, Duschen, Wäsche waschen oder Bus fahren – alles verbraucht Energie. Woher kommt sie?" Die DVD geht auch der Frage nach, was ein



Kraftwerk ist und erklärt kindgemäß den Unterschied zwischen fossilen und erneuerbaren Energien sowie deren Vor- und Nachteile. In den drei Kapiteln "Strom aus Sonnenlicht", "Energie aus Wasser und Wind" und "Biogas und Erdwärme" werden die erneuerbaren Energien und ihre Nutzung altersgerecht dargestellt. Ein letztes Kapitel widmet sich der Sensibilisierung für die Themen "Ressourcenschonung" und "Energiesparen". Anhand des Beispiels "Häuser werden wie mit einem Schal und einer Mütze schön warm eingepackt" wird die Thematik "Wärmedämmung von Häusern" anschaulich vermittelt. Am Ende stehen praktische Tipps, die zeigen, wie jede und jeder im Haushalt oder in der Schule Energie sparen kann.

Deutschland 2013, 13Min., FSK: - (Lehrprogramm) Schlagworte: Umwelt; Energie; Energiewende

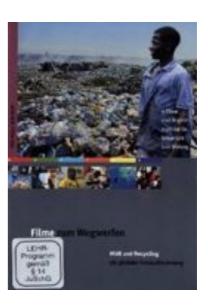
Medien-Nr.: 0180887

Filme zum Wegwerfen - Müll und Recycling als globale Herausforderung

Die neun Filme auf der DVD greifen verschiedene Aspekte dieser Thematik von Entsorgung und Wiederverwertung auf. Sie greifen aber nicht nur Probleme auf, sondern zeigen auch Alternativen. So wird auf einen im Grunde verantwortungslosen Umgang mit verschiedenen Gütern des Alltags wie Essen, Kleidung oder Elektronik aufmerksam gemacht. Wir begegnen Menschen, die bewusst konsumieren, was andere wegwerfen, oder ihr Überleben mit dem Sammeln von Müll sichern müssen. Es werden verschiedene Initiativen vorgestellt, wie Abfall wieder verwertet werden kann. Zu jedem Film gibt es Unterrichtsvorschläge und Arbeitsblätter im PDF-Format.

Deutschland 2012, 180 Min., FSK: - (Lehrprogramm) Schlagworte: Umwelt; Müllentsorgung; Rohstoffe

Medien-Nr.: 0180890



Fischerei in Deutschland – Verantwortliche Nutzung natürlicher Ressourcen



Meere, Flüsse und Seen zählen zu den größten Nahrungsquellen des Menschen. Die Fischerei in Deutschland ist ein traditioneller Teil von Wirtschaft und Kultur. Dies gilt für Nord- und Ostseeküste genauso wie für den ländlichen Raum. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz setzt sich für eine nachhaltige Fischerei in unseren Gewässern, in der EU und weltweit ein. Ziel ist es, die Nutzung lebender aquatischer Ressourcen unter nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedingungen

zu sichern. Der neue BMELV-Informationsfilm zur Fischerei schildert am Alltag orientiert, wie sehr die Menschen von gesunden Meeres-Ökosystemen und stabilen, nachhaltig bewirtschafteten Fischbeständen abhängig sind. Am Beispiel des Kutters "Susanne" werden Fischer gezeigt, die zur Fangfahrt auf Seelachs in die Nordsee fahren. Fischerei-Inspektoren erläutern, wie sie von ihren Fischereischutzbooten aus die Arbeit der Fischer auf hoher See kontrollieren. Meeresbiologen untersuchen auf ihrem Forschungsschiff das Ökosystem des Meeres und die Entwicklung der Fischbestände. Ein Fischzüchter stellt seine Forellenzuchtanlage vor. Eine Produktmanagerin aus der Fischwirtschaft erklärt die hohen Standards für zertifizierten Fisch aus nachhaltiger Fischerei.

Deutschland 2012, 21 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Fischerei; Lebensmittelkunde; Natur; Wasserwirtschaft; Kultur

Medien-Nr.: 0050195

Der Fuchs und das Mädchen

Im Herbst begegnet das Mädchen bei ihren ausgedehnten Wanderungen durch die Wiesen und Wälder der ans Elternhaus angrenzenden Berge einer Füchsin. Das wilde Tier flüchtet. Als das Mädchen sich den Knöchel bricht, verbringt sie den folgenden Winter daheim über einem Bio-buch über Füchse. Im Frühjahr findet das Mädchen die Füchsin wieder, die ihre Welpen aufzieht. Der behutsam inszenierte Film konzentriert sich ganz auf das Dreiecksverhältnis zwischen Natur, Fuchs und Mädchen, wobei der Off-Erzählstimme eine zentrale dramaturgische Funktion zukommt. Ein semidokumentarischer Spielfilm über Natur-Annäherung, in dem es um die Bedeutung von Freiheit für Mensch und Tier geht.



Frankreich 2007, Regie: Luc Jacquet, 97 Min., FSK: o.A.

Schlagworte: Fabel; Saint Exupérys 'Der kleine Prinz'; Schöpfung; Umwelt; Natur

Medien-Nr.: 0000971 (Bluray)

Gefährdete Riesen



Im letzten Jahrhundert hat sich der Bestand aller Walarten alarmierend reduziert. Die durch den technischen, industriellen Fortschritt verursachten vielfältigen Möglichkeiten haben die Tierart fast aussterben lassen. Trotz der inzwischen geltenden Schutzmaßnahmen (Wale dürfen nur noch zu wissenschaftlichen Zwecken gefangen werden), die umgangen werden können, hält die Bedrohung der Wale an. Probleme für die Lebensbedingungen der Wale bereiten Lärmbelästigung (Störung des Kommunikationssystems der Wale), Verschmutzung der Meere, Giftablagerungen, Überfischung. Eine dauerhafte Maßnahme zur

Rettung der Wale wäre laut Vorschlag von *Greenpeace* die Einrichtung von Schutzgebieten, die frei sind von menschlicher Nutzung, vor allem der Fischerei, in die sich die Wale zurückziehen können, um ihre Kälber ungehindert aufzuziehen. In den letzten Jahren haben sich Wal-Safaris etabliert, das sog. "Whale Watching", in denen die Tiere in respektvollem Abstand beobachtet werden können. Ein friedliches Miteinander von Mensch und Wal ist möglich.

Deutschland 2004, 8 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Natur; Umwelt- und Katastrophenschutz; Walfang; Wale

Medien-Nr.: 0350733

Das Geheimnis des Bienensterbens



Seit einigen Jahren sterben weltweit Milliarden von Bienen. Verantwortlich ist der Mensch durch seine Eingriffe in die Natur. Inzwischen bedroht das Bienensterben nicht nur die Bienenzüchter, sondern das gesamte Ökosystem und damit den Menschen. Ein Drittel der menschlichen Nahrung hängt unmittelbar von der Biene ab. Eine Welt ohne Bienen wäre eine Katastrophe, die mit allen Mitteln verhindert werden muss. Internationale Wissenschaftler aus zahlreichen Fachrichtungen suchen daher seit Jahren fieberhaft nach den Ursachen. Das weltweite Bienensterben stellt eine ernste Gefahr für die biologische Artenvielfalt dar. Erschreckend daran: Der Mensch ist maßgeblich verantwortlich, weil er aus Profitgründen in die Natur eingreift: Der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft, Genmanipulation, Monokulturen, kommerzielle Umsiedlung von Bienenvölkern u.v.m. werden im Film als Ursachen für das

Bienensterben genannt. Ein eindringliches Plädoyer zur Rettung der Bienen und zum Schutz von Mensch und Natur! Der Film ist für den schulübergreifenden Einsatz in den Fächern Biologie, Erdkunde und Gemeinschaftskunde geeignet.

Frankreich/Kanada 2010, Regie: Mark Daniels, 91 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Dokumentarfilm; Biene; Honigbiene

Medien-Nr.: 0180782

Gold über alles

Ein internationales Bergbauunternehmen demontiert eine komplette Anlage zur Aufbereitung von Golderz in Borneo und verschifft diese komplette Infrastruktur nach Guinea, um sie dort wieder neu zu errichten. Mit riesigen Schwertransportern werden Teile der Anlage von der Küste über teils eigens zu diesem Zweck gebaute Straßen oder Brücken ins Landesinnere gebracht – vorbei an der staunenden, aber wegen der Zerstörungen auch wütenden Bevölkerung. Das Verhältnis zwischen der lokalen Bevölkerung, die seit Jahrhunderten Gold handwerklich abgebaut und verarbeitet hat, und den ausländischen Spezialisten schwankt anfangs zwischen der Hoffnung auf gute Arbeitsplätze und – wie sich später zeigen wird – berechtigten



Befürchtungen. Montagearbeiter und Wächter finden Jobs, aber der offene Tagebau verwüstet die Landschaft. Und wenn die Bauern am Rande der Goldmine mit ihren einfachen Werkzeugen nach Gold schürfen, werden sie vertrieben oder sogar verhaftet.

Frankreich 2007, 22 Min., FSK: o.A.

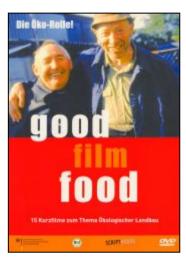
Schlagworte: Menschenrechte; Ausbeutung (Mensch); Globalisierung; Umweltschutz; Nachhaltige

Entwicklung

Medien-Nr.: 0180819

Good Film Food – 15 Kurzfilme zum Thema Ökologischer Landbau

Die Filme dieser DVD sind das Ergebnis des "Wettbewerbs Filmhochschulen", einer Maßnahme aus dem Bundes-programm Ökologischer Landbau des Ministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft. Gestartet wurde dieses Programm mit dem Ziel, den ökologischen Landbau in der Bundesrepublik zu fördern und alle Akteure – vom Verbraucher über den Landwirt, den Produzenten und den Händler bis hin zum Wissenschaftler – umfassend über den ökologischen Landbau zu informieren. Innerhalb des Filmwettbewerbs "good film food" waren Studentinnen und Studenten von deutschen Filmschulen und -hochschulen im Herbst 2002 aufgerufen, sich mit dem ökologischen Landbau aus neuen, ungewohnten Blickwinkeln auseinanderzusetzen. Schließlich wurden 16 Filme gedreht, darunter eine geheimnisvolle Supermarkt-Lovestory, ein humoriger Beitrag über neue Ernährungstrends, ein

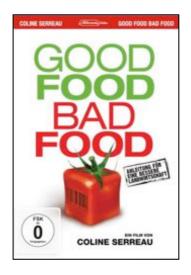


verrücktes Hühner-Wettrennen und ein Imagefilm über eine Stadtfamilie, die in einem Preisausschreiben einen "unvergesslichen" Tag auf einem Ökohof gewinnt. Die prämierten Filme finden Sie auf dieser DVD in einer Langfassung (ca. 68 Min.) sowie in einer Schulfassung (ca. 51 Min.)

Deutschland 2004, 80 Min., FSK: o.A.

Schlagworte: Ökologie; Landwirtschaft; Biologie; Verbraucherberatung; Lebensmittelkunde

Medien-Nr.: 0050179



Good Food Bad Food – Anleitung für eine bessere Landwirtschaft

Was haben französische Mikrobiologen, die Millionen Wanderarbeiter Brasiliens, Vandana Shivas experimentelle Bauernhöfe in Indien und die Landwirte der weltgrößten Bioplantage in der Ukraine gemeinsam? Alle verfolgen sie ein gemeinsames Ziel: die Verbesserung der Bodenqualität und die Wiederherstellung der Saatenvielfalt – zum Schutz der Umwelt und für gesündere Lebensmittel. Die französische Regisseurin Coline Serreau zeigt in ihrem neuen Dokumentarfilm Menschen, die dagegen kämpfen, dass unsere Böden durch chemische Dünger und Pestizide vergiftet werden. Und die sich dagegen wehren, dass nur wenige skrupellose Konzerne weltweit das Saatgutangebot kontrollieren und die Bauern erpressen. In *Good Food Bad Food* begegnen wir faszinierenden Persönlichkeiten, die vielfältige Lösungen für die intelligentere Nutzung unserer begrenzten Ressourcen gefunden haben.

"Es sind schon viele Filme über Katastrophenszenarien gedreht worden, die als warnende Appelle verstanden werden wollten. Sie haben ihre Berechtigung gehabt, doch jetzt ist es an der Zeit, den Blick darauf zu richten, dass es auch Lösungen gibt. Man muss jenen Bauern, Philosophen und Ökonomen Gehör verschaffen, die uns mit ihren Überlegungen nicht nur erklären, wie unser Gesellschaftsmodell in der ökologischen, finanziellen und politischen Krise versinken konnte, die uns allen bekannt ist, sondern die darüber hinaus nach Alternativen suchen und diese auch umsetzen." (Coline Serreau)

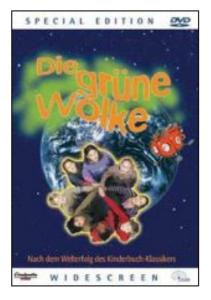
Frankreich 2010, 113 Min., Regie: Coline Serreau, FSK: o.A.

Schlagworte: Dokumentarfilm; Landwirtschaft; Bauer; Züchtung; Pflanzenkrankheit; Arzneimittel; Schädlingsbekämpfung; Nahrungsmittel; Umweltschutz; Globalisierung; Umwelterziehung;

Umweltgefährdung; Greenpeace; Lebensmittelindustrie; Saatgut

Medien-Nr.: 0001177

Die grüne Wolke



Schuldirektor Birnenstiel hat ein Gipsbein und kann nicht unterrichten. Deshalb erzählt er seinen Schülern eine Geschichte: Nach einer Umweltkatastrophe wird fast die ganze Menschheit von einer grünen Wolke zu Stein verwandelt. Nur acht Kinder, ihr Lehrer Birnenstiel und ein amerikanischer Milliardär bleiben verschont. Im Laufe der Geschichte müssen sie sich mit einer tiefgefrorenen Schönheitskönigin, genmanipulierten Killer-tomaten und einem Kinder hassenden Kaufhauschef, der die Wolke in einem Bunker überlebt hat, herumschlagen. Ein schauriges Ende naht, doch da greifen die der Geschichte gespannt lauschenden Kinder selbst aktiv in den Handlungsverlauf ein...

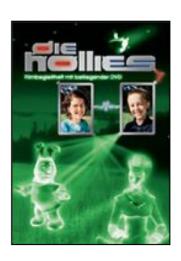
Deutschland 2001, Regie: Claus Strigel, 95 Min., FSK: ab 6 Schlagworte: Spielfilm; Kinderfilm; Abenteuerfilm; Fantastischer

Film; Kindheit; Literaturverfilmung

Medien-Nr.: 0001014

Die Hollies

In einer Sternschnuppennacht plumpst ein kleines piepsendes Ding durch das offene Schlafzimmerfenster des 11-jährigen Sven. Beim Kontakt mit Menschen verwandelt es sich in ein sprechendes Hologramm und nimmt die Form von Svens Kuschelhasen an. Der Holly-Hase braucht saisonfrische naturbelassene Nahrung, sonst geht es ihm schlecht. Keine einfache Aufgabe, denn im Haushalt seiner Eltern findet Sven vor allem Diätdrinks, Dosenware und Zigaretten. Auch bei Lisa, in der Klasse noch unbeliebter als Sven, ist ein Holly notgelandet und hat sich in eine grazile Hologramm-Amazone verwandelt. Auch Lisa muss



positive Energie besorgen, und die beiden Kinder lernen dabei viel über gesunde Ernährung. Die Amazone ermutigt die übergewichtige Lisa, nicht alles in sich hinein zu stopfen, sondern das Essen bewusst zu genießen und sich mit ihrem Fahrrad zu bewegen. Schritt für Schritt entwickelt Lisa mehr Selbstvertrauen und kommt aus sich heraus.

Bevor die Hollies die Heimreise antreten können, überstürzen sich die Ereignisse: Noch ein dritter Holly muss gefunden werden, und außerdem jagt ein fieser Geschäftspartner von Svens Vater den Hollies hinterher, weil er darin eine profitable High-Tech-Erfindung sieht. Aber Lisa und Sven halten zusammen, und als die Hollies glücklich die Heimreise antreten, lassen sie Kinder zurück, die sich verändert und eine Menge dazugelernt haben.

Das Begleitheft gibt Hinweise für die Filmverwendung in Schule und Kinderfreizeit, einschließlich Arbeitsbögen.

Deutschland 2005, 92 Min., FSK: - (Lehrprogramm) Schlagworte: Droge; Ernährung; Identität; Rauchen; Sucht

Medien-Nr.: 0120190

Home - Eine Reise in 50 Länder



Der Film nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise um die Welt. Für die Luftbildaufnahmen des Films reiste Yann Arthus-Bertrand mit seinem Team in über 50 Länder der Erde. Die Bilder verdeutlichen komplexe Zusammenhänge, ohne dass es komplizierter Erklärungen bedarf. Zu sehen sind überwältigende Panoramen unserer natürlichen Umwelt, aber auch der Narben, die die menschliche Zivilisation auf der Erde hinterlässt. Der Film will aufrütteln und bewusst machen: globale Erwärmung, Verknappung der Bodenschätze, bedrohte Artenvielfalt. Der Mensch gefährdet die Grundlagen seiner eigenen Existenz.

Frankreich 2009, Regie: Yann Arthus-Bertrand, 90 Min., FSK: o.A. Schlagworte: Artenschutz; Umweltschutz; Umweltverschmutzung; Energie; Klima; Wasserverschmutzung

Medien-Nr.: 0080247

Industrielle Biotechnologie – Neue Wege für die Chemieindustrie

Die Biotechnolgie könnte die Chemieindustrie revolutionieren. Denn durch sie erhalten bewährte Rohstoffe und bisher ungenutzte Reststoffe neue Verwendungsmöglichkeiten bei der industriellen Produktion: Zuckerrüben, Mais, Getreide oder organische Abfälle ersetzen Erdöl, auf das als Ausgangsmaterial für die chemische Produktion bisher kaum verzichtet werden kann. Hierfür kommen Werkzeuge aus der Natur zum Einsatz: Mikroorganismen wie Bakterien, Hefen oder Pilze mit besonderen Eigenschaften optimieren Produktionsprozesse oder ersetzen diese sogar. So werden chemische



Produktionsprozesse umweltfreundlicher, schonen Ressourcen und dienen der Entwicklung innovativer Produkte. In deutschen Chemielabors hat die Zukunft schon begonnen: Die industrielle Biotechnologie wird unter anderem dazu eingesetzt, um mit geringem Rohstoffverbrauch Substanzen für die Parfüm-Industrie herzustellen, Rost ohne Umweltbelastung zu entfernen, Klebstoffe nach dem Vorbild der Natur zu produzieren oder Kunststoffe mit völlig neuen Eigenschaften zu entwickeln

Deutschland 2008, 25 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Biotechnologie; Chemie; Chemie-/Laborberufe; Industrie; Wirtschaft

Medien-Nr.: 0330208

Integriertes Energie- und Klimaprogramm

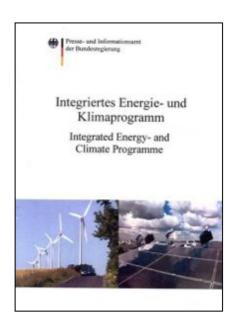
Vier Spots stellen das integrierte Energie- und Klimaprogramm der Bundesregierung vor. Dabei werden die Themen Erneuerbare Energien, Stromsparen, Gebäudesanierung und Mobilität berührt.

- 1. Klimaschutz mit neuer Energie
- 2. Die energetische Gebäudesanierung
- 3. Nachhaltige Mobilität
- 4. Aus weniger mehr machen: Strom effizient nutzen

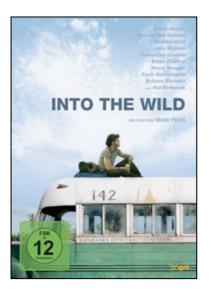
Deutschland 2008, 10 Min., dt./engl., FSK: - (Lehrprogramm) Schlagworte: Energieeffizienz; Energieeinsparung; Regenerative

Energiequelle; Umweltschutz;

Medien-Nr.: 0010945



Into the Wild



Ein junger Mann wandelt nach seinem Jura-Examen auf den Spuren der amerikanischen Romantik, um auf einer zweijährigen Wanderung durch die USA zu sich selbst zu finden. In Alaska scheint er seinen Träumen nahe zu kommen und stapft entschlossen in den endlosen Schnee. In biografische Kapitel eingeteilte, zivilisationskritische Verfilmung eines Tatsachenberichts, die in der Tradition des amerikanischen Philosophierens ("On the road to find out") steht und die letzte Grenze beschwört, die im Innern des Menschen liegt.

USA 2007, Regie: Sean Penn, 142 Min., FSK: ab 12 Schlagworte: Spielfilm; Jugendfilm; Außenseiter; Familie; Lebensentwürfe; Sinn des Lebens; Tod/Sterben; Träume/Fantasie;

Umwelt/Natur

Jagd auf Seltene Erden

Seltene Erden sind der Motor der modernen Hightech-Industrie: Mobiltelefone, Flachbildschirme, Elektroautos, Katalysatoren, Turbinen für Windkraftanlagen – sie alle enthalten die wertvollen Metalle. Inzwischen ist ein globaler Kampf um Seltene Erden entbrannt. Dieser Film dokumentiert den weltweiten Wirtschaftskrieg um die begehrten Metalle sowie die weitreichenden Umwelt-Gefahren bei deren Gewinnung. China besitzt ein Quasi-Monopol und bestimmt den Weltmarkt. Die führenden Industrieländer – allen voran die USA, Japan und Australien – suchen intensiv nach neuen Vorkommen. Selbst die Tiefsee und der Weltraum werden ins Visier genommen.

Die Jagd auf Seltene Erden bedroht Mensch und Natur. Denn bei der Gewinnung entstehen giftige Gase und radioaktive Abfälle. Verseuchte Böden und Gewässer, Leukämie und Fehlgeburten sind die Folgen.

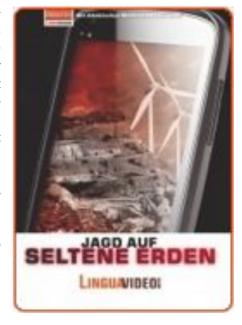
Fünf anwählbare und einzeln einsetzbare Kapitel:

- Der Kampf um Seltene Erden
- Der Fall Magnequench
- Baotou Chinas Silicon Valley
- Gefahren für Mensch & Umwelt
- Neue Vorkommen & Recycling

Deutschland 2013, 52 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Ressourcen; Erdöl; Metalle

Medien-Nr.: 0180891



Keine Zukunft ohne Nachhaltigkeit



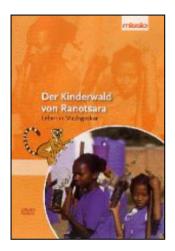
Auf dem Weltgipfel in Rio de Janeiro im Jahr 1992 hatten sich 170 Staaten verpflichtet, nationale Programme für eine nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten. Die Bundesregierung hat ihre Strategie unter dem Titel "Perspektiven für Deutschland" vorgelegt. Der Film beschreibt in kurzen und prägnanten Aussagen die umfassenden Zielsetzungen des Programms.

Deutschland 2008, 20 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Energie; Entwicklungshilfe; Zukunft; Ökologie; Klima;

Klimawandel; Verkehr Medien-Nr.: 0010944

Der Kinderwald von Ranotsara – Leben in Madagaskar



Der Film nimmt den Zuschauer mit in das Land, in dem der Pfeffer wächst. Noch vor 30 Jahren war Madagaskar eine der schönsten Inseln weltweit. Heute sieht das ganz anders aus. Im Film werden Hintergründe und Folgen der zunehmenden Umweltzerstörung für Pflanzen, Tiere und Menschen gezeigt. Armut und fehlender Zugang zur Bildung machen es schwer für die Madagassen, ihre Lebensgrundlagen zu sichern. Es reicht oft nur für das Nötigste zum Leben. Tsahea, ein junges Mädchen, zeigt wie sie lebt und mit anderen Kindern Zukunft gestaltet. Sie pflanzt Bäume...

Deutschland 2007, 24 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Afrika; Armut; Kinderarbeit; Schöpfung; Umwelt

Medien-Nr.: 0000860

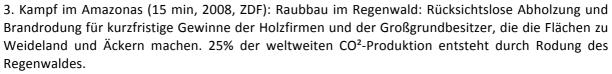
Klima und Energie

Eingeteilt in die Themenbereiche "Bestandsaufnahme: Der Klimawandel und seine Folgen" und "Auswege und Alternativen: Neue Energieformen auf dem Vormarsch" bietet die DVD 11 Filmbeiträge, jeweils mit Begleitmaterialien im ROM-Teil.

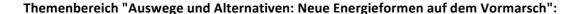
Themenbereich "Bestandsaufnahme: Der Klimawandel und seine Folgen:

- 1. Die Rückkehr der Sintflut. Wenn das ewige Eis schmilzt (43 min, 2008, ZDF): Mehrere Sequenzen über Klimaforschung in Grönland, dazwischen Unwetter-, Epidemien-, Hochwasser- und Meeresspiegel-Anstiegsszenarien in New York, Köln und Bangladesch.
- 2. Afrikas Paradiese in Gefahr (30 min, 2008, SWR): Der weltweite Temperaturanstieg bedingt durch den Klimawandel ist in Afrika doppelt so hoch wie im Rest der Welt und liegt bei 5 bis 6 Grad

Celsius. Der Film geht auf die Folgen für die südlichen Teile Afrikas ein.



4. Die Rechnung (4 min, 2009, Germanwatch): Die CO²-Emission pro Person und Jahr in Mosambik beträgt 0,2 t, in Deutschland dagegen 10,0 t. Der Film zeigt Gründe dafür auf.



5. Energie 2050 – Aufbruch in ein neues Zeitalter (45 min, 2009, ORF): Die Gemeinde Güssing als Pioniermodell für den Umstieg auf erneuerbare Energien und Ausblick auf den Stand der Technik in Österreich. Filmkapitel: 1. Energiebedarf heute; 2. Energieregion Güssingen; 3. ENERGYBase



Bürohaus; 4. Pioniermodell Güssing; 5. ENERGYBase Bürohaus 2; 6. Solaranlagen Steiermark; 7. Energiewende der Zukunft; 8. Zukunftssicheres Güssing.

- 6. Sonnenenergie für die Welt der Zukunft (18 min, 2009, EZEF): Sonnenenergie ist die Energiequelle schlechthin. Der Film befasst sich mit der großtechnischen Nutzung dieser Energie durch Solar-, Parabolrinnen- und Aufwindkraftwerke.
- 7. Die Biosprit-Lüge (44 min, 2009, Globalfilm): Seitdem die EU den Anbau von "Biosprit"-Pflanzen fördert, werden Menschen in der Dritten Welt ihrer Lebensgrundlage beraubt und in den Hunger getrieben.
- 8. Die Energiebauern Schwarzwälder Höfe auf neuen Wegen (30 min, 2009, SWR): Der kleine Ort Freiamt im Schwarzwald erzeugt mehr Energie, als er verbrauchen kann. Ob Fotovoltaik, Wasserturbinen, Windräder, Biogas, Hackschnitzel oder sogar die Abwärme frischer Kuhmilch hier ist alles zu finden. Der 4.000-Einwohner-Ort ist mittlerweile Vorbild für andere.
- 9. Flow (10 min, 2009, Umweltbundesamt): Der Kurzfilm befasst sich mit der Verschwendung natürlicher Ressourcen in den Industrieländern, zeigt aber auch Beispiele und Ansätze zu nachhaltiger Gestaltung.
- 10. Spots zum Klimawandel (4 min, 2008, Internationale Sommeruniversität): Heavy Potter (1 min); Gute Nacht (1:20 min); Motoquero (0:45 min); Die Zeit wird knapp (0:45 min)
- 11. Clips Erneuerbare Energien (9 min, 2009, ZDF): Solarzelle der Zukunft (3 min); Die Kraft der Wellen Energie aus dem Meer (3 min); Geothermie Regenerative Energie (3 min)

ROM-Teil: Arbeitsmaterialien zu den jeweiligen Filmen mit Filminhalt, weiteren Informationen, didaktischen Hinweisen, Fragen- und Aufgabenstellungen zur Thematik, Links.

Schlagworte: Abholzung; Biodiesel; Biogas; Botswana; Energieverschwendung; Energieversorgung; Geothermie; Indonesien; Klimaveränderung; Ölpalme; Palmöl; Regenerative Energiequelle;

Regenwald; Sonnenenergie Medien-Nr.: 0180786

Knut und seine Freunde



Mit einem Dokumentarfilm findet der Berliner Eisbär, der weltweit zum Symbol für den Klimaschutz und für die Probleme der globalen Erwärmung wurde, nun seinen Weg in Jugendarbeit und Schule. Der Film mit fiktionalen Elementen zeigt, wie Knut aufwuchs, und gibt Einblicke in das Leben junger Eis- und Braunbären in freier Wildbahn. Hierfür steuerte die NDR-Naturfilm-Redaktion von Studio Hamburg neue Aufnahmen von Jungbären aus der Arktis bei, die zeigen, dass Knut im Zoo Berlin trotz der Handaufzucht die gleiche Entwicklung durchlebt wie seine wildlebenden Artgenossen. Ohne erhobenen Zeigefinger thematisiert der Film auch den Klimawandel und die Veränderung von Lebensräumen in der Natur. Damit greift die Produktion das Anliegen der Initiative "Respect Habitats Knut" des Zoo Berlin auf, einen verantwortungsbewussten Umgang mit den natürlichen Lebensräumen unserer Erde dauerhaft im Bewusstsein der Menschheit zu verankern.

Deutschland 2008, Regie: Michael Johnson, 94 Min., FSK: o.A.

Schlagworte: Dokumentarfilm; Kinderfilm; Eisbär; Tierfilm; Umwelt; Klimawandel

Leben ist Vielfalt

Die biologische Vielfalt in der Landwirtschaft, der Fischerei und der Ernährungswirtschaft ist die Basis für Produktion und züchterische Weiterentwicklung und letztlich auch die Grundlage unserer Ernährung. Allerdings ist trotz der anerkannten Bedeutung und der Notwendigkeit zur Vielfalt weltweit ein dramatischer Verlust derselben zu verzeichnen. Die hierfür zugrundeliegenden Ursachen und dringend erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen sind allerdings der Öffentlichkeit bislang nicht ausreichend bekannt.

Der halbstündige Film zeigt, wo uns diese Vielfalt im täglichen Leben begegnet, wo man gezielt nach ihr suchen kann, wie sie entstanden ist und was getan werden kann, um sie nachhaltig zu schützen. Letztlich kann ein jeder selbst ganz leicht seinen eigenen Beitrag in Sachen Erhalt der biologischen Vielfalt leisten: Erhalten durch aufessen!

Service of the servic

Deutschland 2009, 38 Min., FSK: - (Lehrprogramm) Schlagworte: Landwirtschaft; Leben; Natur;

Medien-Nr.: 0050189

Lebensräume in Menschenhand – Natur im Wandel



Wälder, Hecken, Heiden oder bunte Wiesen sind für uns der Inbegriff von intakter Natur.

Doch diese Landschaften hat der Mensch gestaltet. Mal geplant, mal zufällig verändern wir unsere Umwelt nach unseren Bedürfnissen. Dabei zerstören wir fast immer die Natur und schaffen, wenn auch ungewollt, ganz neue Lebensräume. Der Film zeigt, wie der Mensch Kulturlandschaften schafft und wie beispielsweise selbst verlassene Industriegebiete von der Natur zurückerobert werden. Es werden einzelne Kulturfolger gezeigt und welche Lebensräume sich in Dörfern und Städten bieten. Und was auf den ersten Blick unglaublich scheint: auch Kiesgruben, die für uns wie unbelebte Mondlandschaften wirken, sind voller Leben!

Gemeinsam mit dem umfangreichen Begleitmaterial im Datenteil ist die DVD bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.

Deutschland 2014, 21 Min., FSK: Lehrprogramm

Schlagworte: Kulturlandschaft; Kulturlandschaft; Lebensraum; Natur

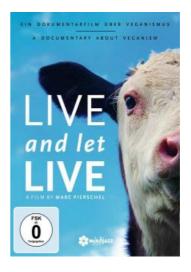
Live and Let Live – Ein Dokumentarfilm über Veganismus

Lebensmittelskandale, Klimawandel, Zivilisationskrankheiten und zunehmende ethische Bedenken lassen mehr und mehr Menschen daran zweifeln, ob es richtig ist, Tiere zu essen. Vom Schlachter zum veganen Chefkoch, vom Milchbauern zum Gründer des ersten "Kuhaltersheims" - Live And Let Live erzählt die Geschichten von sechs Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen dazu entschlossen haben, auf jegliche Tierprodukte zu verzichten und zeigt, wie diese Entscheidung ihr Leben verändert hat.

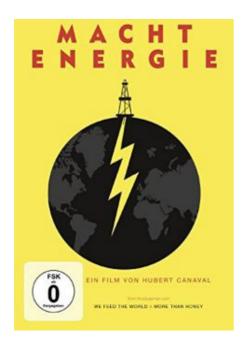
Deutschland 2013, 80 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Umwelt; Massentierhaltung; Fleischkonsum; Veganismus

Medien-Nr.: 0180934



Macht Energie



Nicht überall auf der Welt zeigen sich die Folgen moderner Energiepolitik so anschaulich wie im kanadischen Alberta, wo die Ölsandindustrie der Fracking-Vergiftung Gute Nacht sagt. Das Erdöl der Zukunft kommt derweil nicht mehr aus der Sahara, wo sie riesige Fotovoltaikanlagen bauen, sondern vom Polarmeer, wo niemand mehr eine Ölkatastrophe stoppt. In der Bretagne verrotten Plutoniumfässer neben dem Atlantik, und in Deutschland baut man lieber Superleitungen für Windparks, statt lokale Energieautonomie zu fördern. Auf der Erde wird zu viel Energie aus den falschen Gründen von den falschen Leuten produziert, behauptet kühn diese durchaus engagierte, gleichwohl um objektive Perspektive bemühte Filmdokumentation aus Österreich und wird nicht müde, triftige Gründe für diese oder jene Theorie zum Thema anzuführen. Nicht jedes der vielen Themen kann in der kurzen Spieldauer erschöpfend behandelt werden, doch wer mit offenen Augen durch die Welt geht, sollte sie hiervor nicht verschließen. (nach Blickpunkt:Film)

Österreich 2014, 91 Min., Regie: Hubert Canaval

FSK 0, empfohlen ab 12 Jahren

Schlagworte: Energiepolitik, Fracking, Fotovoltaik, Ölkatastrophen, Plutoniumabfall, Windparks,

lokale Energieautonomie, Stromtrassen

Medienpaket Ressourcen



Mit dem Medienpaket Ressourcen kann in vielfältiger Weise im Unterricht gearbeitet werden. In den gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Fächern, in Arbeit-Wirtschaft-Technik, Kunst, Geografie, Deutsch und Mathematik oder auch fächerübergreifend in der Sekundarstufe I und II.

Die Filme liefern Impulse, sich sowohl kognitiv als auch handlungsorientiert mit dem Ressourcenthema auseinanderzusetzen.

Filminhalte sind u.a. Elektromüll, Verpackung und Plastik, Recycling und Abfallvermeidung, Ressourceneffizienz, geplante Obsoleszenz, alternative Produktions- und Wirtschaftsweisen und nachhaltiger Konsum. Anhand einprägsamer Beispiele aus verschiedenen Ländern wird gezeigt, wie im Alltag Ressourcen gespart und nachhaltig genutzt werden können.

Das Medienpaket beinhaltet insgesamt 15 Filme, darunter

Dokumentationen, Animationsfilme und Videospots. Zu sechs längeren Filmen wurden Unterrichtsmaterialien entwickelt. Die übrigen Kurzfilme und Spots können als Impulse für den Unterrichtseinstieg gewählt werden.

Deutschland 2013

Schlagworte: Nachhaltige Entwicklung; Nachwachsender Rohstoff; Recycling; Umweltschutz

Medien-Nr.: 0180897

Mensch & Umwelt

3 Animationsfilme zum Thema Umwelt

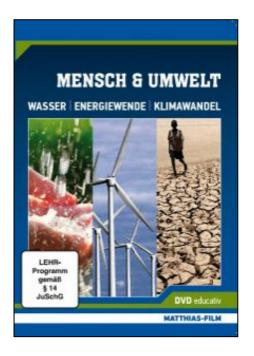
Wasser (24 Min.)

Die Bedeutung des Themas Wasser wächst. Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht, die Halbierung der Menschen ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser eines der Millenniumsziele. Wie genau diese Zusammenhänge zwischen einer ganzen Reihe lebens- und entwicklungswichtiger Bereiche aussehen und wo die wesentlichen Probleme im Wassersektor liegen, erklärt der Kurzfilm.

Energiewende

Die Energiewende ist eine Jahrhundertaufgabe. Die Abkehr von fossilen Brennstoffen wie Öl, Kohle und Gas ist unumgänglich, um die globale Erwärmung und den Klimawandel einzudämmen. Aber was genau bedeutet eigentlich Energiewende? Was sind erneuerbare Energien und Energieeffizienz? Diesen Fragen geht der Kurzfilm zur ENERGIEWENDE nach.

<u>Stichwörter:</u> Atomkraft, Biogas, EEG, Energieeffizienz,



Erneuerbare Energien, Globale Erwärmung, Klimaschutz, Klimawandel, Netzausbau, Offshore-Anlagen, Ökostrom, Photovoltaik, Smart Grids, Solarenergie, Speicher, Strom, Wärmedämmung, Windkraft

Klimawandel

Trotz Klimagipfel steigt der weltweite Ausstoß von Kohlendioxid weiter an. Selbst Optimisten sind mittlerweile skeptisch, ob der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur noch auf zwei Grad begrenzt werden kann. Diese Schwelle gilt Experten als gerade noch kalkulierbar. Aber was genau ist eigentlich Klimawandel, wie entsteht er und was kann dagegen getan werden?

Deutschland 2011-2103, Regie: : Jan Künzl, Jörn Barkemeyer, FSK: Lehrprogramm

Medien-Nr.: 0180880

Michael Ballhaus Klimaprojekt



Der deutsche Kameramann Michael Ballhaus ruft eine Initiative ins Leben, die jeden einzelnen zum Energiesparen einlädt: das Ballhaus-Projekt. Das Ballhaus-Projekt ist eine Initiative zum Klimaschutz. Ziel ist es, zum bewussteren Umgang mit Energie und den Ressourcen unserer Erde anzuregen.

Sein neuestes Filmprojekt, welches im Rahmen der Ideenentwicklung für das Ballhaus-Projekt des Michael Ballhaus Klimaschutz e.V. im Frühjahr 2008 startete, thematisiert die Folgen des Klimawandels. "Ich möchte die Menschen dazu bewegen, die eigenen Lebensgewohnheiten zu ändern, um Energie zu sparen", so Ballhaus. "Ich möchte

meine gewonnene Prominenz dazu nutzen, Menschen an die begrenzten Ressourcen zu erinnern, die uns die Natur geschenkt hat. Und ich möchte für meine Kinder und Enkel eine bessere Welt schaffen, nicht mehr für mich, dafür bin ich zu alt... aber das soll mein Vermächtnis sein". Michael Ballhaus ist überzeugt, dass es möglich ist, alle Menschen für den bewussten Umgang mit Energie zu begeistern. Darum hat er das *Ballhaus-Projekt* ins Leben gerufen: eine Initiative, die zum Umdenken aufruft und jedem ganz konkrete Hinweise gibt, wie er seine Energiebilanz verbessern kann. Mit Unterstützung des *Art Directors Club* und seiner Mitglieder startet Michael Ballhaus im Herbst 2008 eine Kampagne zum Klimaschutz. Mit Studenten der *Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin* und der Werbeagentur *Springer & Jacoby* und ihrem Kreativchef Erik Heitmann wurden erste Kino- und TV-Werbefilme entwickelt und produziert. Demnächst wird aus diesem Ansatz mit weiteren Partnern eine deutschlandweite Kampagne entstehen.

Deutschland 2009, FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Umweltschutz Medien-Nr.: 0080246

Misa Mi

Als Misas Mutter stirbt, bricht für das 10-jährige Mädchen eine Welt zusammen. Sie versteht nicht, warum der Vater so schnell wieder heiratet. Deshalb fährt sie auch nicht mit Vater und Stiefmutter in den Urlaub, sondern besucht ihre Großmutter in der Abgeschiedenheit Lapplands. Doch das Leben auf dem Land ist dem Mädchen aus Stockholm fremd. Bei einem ihrer Streifzüge durch den nahe gelegenen Wald entdeckt Misa eine Wölfin mit ihren zwei Jungen. Langsam entsteht eine Freundschaft zwischen der Wolfsmutter und Misa. Aber die Rentierzüchter fürchten, dass die Wölfe ihre Tiere reißen und heuern Wilderer an, um die Wölfe zu erschießen. Wird es Misa gelingen, die Wolfsfamilie vor den Verfolgern zu retten?

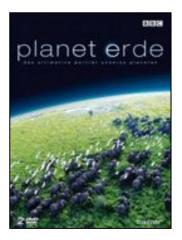


Schweden 2003, Regie: Linus Torell, FSK: ab 6

Schlagworte: Spielfilm; Kinderfilm; Mädchen; Umwelt; Tod; Tiere

Medien-Nr.: 0001029

Planet Erde (Staffel 1)



Dieses in fünf Jahren Dreharbeit entstandene Porträt unseres Planeten vom mehrfach ausgezeichneten BBC-Dokumentarfilmer Alistair Fothergill führt auf zwei DVDs an über 200 Schauplätze.

1. DVD: Folge 1: Von Pol zu Pol - Der Nervenkitzel einer Jagd; Folge 2: Bergwelten – Sturzflug zwischen gewaltigen Gipfeln; Folge 3: Wasserwelten – Tauchen mit Piranhas. 2. DVD: Folge 1: Wüstenwelten – Schnee in der Wüste Gobi; Folge 2: Höhlenwelten – Eine wunderschöne unterirdische Reise.

Auch für den bilingualen Unterricht geeignet.

Laufzeit: je DVD 45 Minuten.

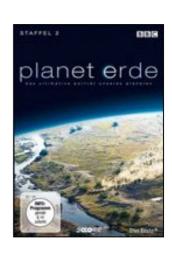
England/Deutschland/Kanada/Japan/USA 2007, 225 Min., FSK: - (Infoprogramm)

Schlagworte: Dokumentarfilm; Erde; Arktis; Antarktis; Gebirge; Meer; Fluss; Wüste; Höhle; Fauna;

Flora; Kontinent; Gobi Medien-Nr.: 0000897

Planet Erde (Staffel 2)

Auf drei DVDs wird das beeindruckende und vielfach preisgekrönte Porträt unseres Planeten von Alastair Fothergill fortgesetzt. Ausführliches Bonusmaterial rundet die Dokumentation ab. DVD 1: Folge 1 – Eiswelten, Folge 2 – Graswelten, Folge 3 – Meereswelten. DVD 2: Folge 4 – Waldwelten, Folge 5 – Tiefseewelten, Folge 6 – Dschungelwelten. DVD 3: Making of Staffel 1 und 2. Je DVD 45 Minuten



England/Deutschland/Kanada/Japan/USA 2007, 270 Min., FSK: - (Infoprogramm)

Schlagworte: Dokumentarfilm; Erde (Planet); Gletscher; Meer; Naturlandschaft; Regenwald; Fauna;

Flora

Medien-Nr.: 0000898

Plastic Planet

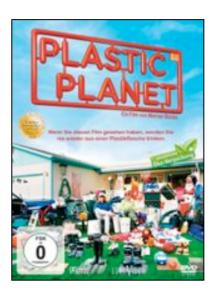
Dokumentarfilm über Herstellung, Verbreitung und Nutzung von Plastik. Der Filmemacher Werner Boote agiert als aktionistischer investigativer Reporter vor der Kamera, reist rund um den Globus und befragt diverse Gesprächspartner aus Industrie und Wissenschaft zu Fluch und Segen des Kunststoffs. Dabei werden humorvoll teils kuriose Fakten und Facetten rund um die Rolle, die Plastik seit seiner Entwicklung vor über 100 Jahren international spielt, zusammengetragen; ebenso unterhaltsam wie nachdenklich stimmend wird die Umwelt- und Gesundheitsschädlichkeit von Plastik aufgedeckt und das kritische Bewusstsein von Verbrauchern geschärft.

Österreich/Deutschland 2009, Regie: Werner Boote, 99 Min., FSK:

Schlagworte: Dokumentarfilm; Umweltschutz; Artenschutz;

Umweltgifte; Kunststoff; Plastik

Medien-Nr.: 0180771



Plastikmüll



Nichts wird schneller zu Müll als Plastik. Die didaktische DVD "Plastikmüll" für die Grundschule sensibilisiert am Beispiel eines Wocheneinkaufs einer Familie dafür, wie viele Plastikverpackungen und Tüten wir verbrauchen und unmittelbar wieder wegwerfen. Im Film gehen Kinder durch ihre Wohnung und machen sich auf die Suche nach weiteren Gebrauchsgegenständen aus Kunststoff. Der Film zeigt die Mülltrennung und begleitet einen "Gelben Sack" bzw. eine Wertstofftonne auf dem Weg zur Wiederverwertung. Die DVD macht aber gleichsam deutlich, dass weltweit sehr viel Plastik auf Deponien, in der Landschaft, in Flüssen und schließlich als Müll im Meer landet. Er thematisiert die gigantischen Müllinseln auf unseren Ozeanen und zeigt altersgerecht die Folgen auf: Unmittelbar verfangen sich Tiere im Plastikmüll und verenden. Mittelbar wird Plastik durch Umwelteinflüsse zerkleinert und landet als "Sand" an unseren Stränden oder gelangt in die Nahrungskette. In einem weiteren Kapitel wird die Frage gestellt, ob Plastik auf dem

Gummibaum wächst. Der Film sensibilisiert dafür, dass Plastik und Kunststoffe wertvolle Rohstoffe darstellen. Am Ende wird gezeigt, wie Kinder und Erwachsene auf Plastikverpackungen und Tüten beispielsweise beim Einkauf verzichten können. Die Kinder werden dazu motiviert im eigenen Umfeld Plastik und Kunststoffe als Verbrauchs- und Gebrauchsstoffe zu vermeiden.

Deutschland 2014, 11 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Kunststoff; Müll; Müllbeseitigung; Müllvermeidung; Recycling; Umweltverschmutzung

Medien-Nr.: 0180888

Recycling - Vom Müll zum Rohstoff



Wir produzieren täglich ungeheure Mengen an Müll. Beseitigt wird er zum einen durch Ablagerung auf Deponien oder in Müllverbrennungsanlagen. Doch immerhin knapp zwei Drittel des Abfalls werden heute in Deutschland und Österreich wiederverwertet. Damit sind wir europäische Spitzenreiter. Die FWU-Produktion zeigt, dass Müll für uns zu einem wichtigen Rohstoff geworden ist und stellt exemplarisch unterschiedliche Wege der Müllverwertung vor. Im Arbeitsmaterial stehen Arbeitsblätter, eine Interaktion und weitere ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Deutschland 2014, 21 Min., FSK: Lehrprogramm Schlagworte: Umwelt; Müllentsorgung; Rohstoffe

Medien-Nr.: 0180889

Robinson – Sonne, Wind und Wasser sinnvoll nutzen



Spots zum Thema "Erneuerbare Energien" - Sonne, Wind und Wasser sinnvoll nutzen.

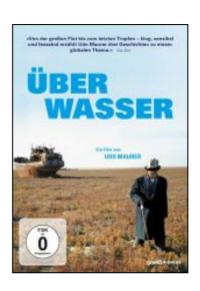
Deutschland 2004, 3 Min., FSK: - (Lehrprogramm) Schlagworte: Energiepolitik; Energie; Umweltschutz

Medien-Nr.: 089091

Über Wasser

Auf den Spuren eines Elements begibt sich der Regisseur Udo Maurer auf eine Weltreise. Das Wasser, natürliche Lebensgrundlage, verliert immer mehr an Selbstverständlichkeit. Zwischen Ware und Menschenrecht steht das Lebenselement immer häufiger im Zentrum der Aufmerksamkeit. In immer extremeren Erscheinungsformen – Dürre, Sintflut, Verschmutzung – entwickelt es eine Dramatik, die die Grundfesten der menschlichen Zivilisation erschüttert.

Der Film erzählt in drei Geschichten von der existenziellen Bedeutung des Wassers für die Menschheit. Im überfluteten Bangladesch, wo aus Häusern Boote werden, in der Steppe Kasachstans, wo Fischerdörfer nach dem Verschwinden des Aralsees plötzlich in einer Wüste stehen und in den dichtbesiedelten Slums



von Nairobi, wo Trinkwasser zur Ware und zu einer Frage von Leben und Tod wird. Ein eindringlicher Film, der die Selbstverständlichkeit und Vertrautheit unseres Alltags mit ein paar Fragen, Ahnungen und Zweifeln erschüttert. "Über Wasser" ist eine spannende Erzählung vom alltäglichen Kampf ums Überleben in der Gegenwart und in der Zukunft, die zeigt, dass das Wasser direkt vor unserer Haustür nicht mehr nur Lebensgrundlage, sondern Gefahr geworden ist.

Österreich/Luxemburg 2007, Regie: Udo Maurer

83 Min., FSK: o.A.

Schlagworte: Rohstoffe; Umwelt; Wasser

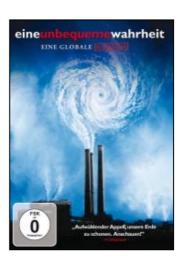
Medien-Nr.: 0080245

Eine unbequeme Wahrheit – Eine globale Warnung

Dokumentarfilm über die Vortragsreise des ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore, der mit seiner *Travelling Global Warming Show* auf die Gefahren der Erderwärmung hinweisen will. - Ausgezeichnet mit dem "Oscar" als bester Dokumentarfilm 2007.

USA 2005 Ort: USA, Regie: Davis Guggenheim, 93 Min., FSK: o.A. Schlagworte: Dokumentarfilm; Klimaveränderung; Umwelt

Medien-Nr.: 0010941



Unterwegs in die Zukunft – 12 Filme zum Thema "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt"



Der Klimawandel und andere ökologische Krisen bedrohen die Ökosysteme der Erde und ihre Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten. Die Folgen einer nicht nachhaltigen Wirtschaftsweise sind überall auf der Welt spürbar, und die Begrenztheit der Ressourcen ist mittlerweile ein geopolitisches Sicherheitsrisiko. Diese Krisen und Konflikte betreffen die arme Bevölkerung in den Ländern des Südens besonders hart. Eine zukunftsfähige Entwicklung ist dringend notwendig und sie verlangt in erster Linie einen Kurswechsel in Industrieländern wie Deutschland.

Begleitend zur Studie "Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt" bietet diese DVD zwölf Filme, die deren Themen, Analysen und Problemfelder aufgreift und aus unterschiedlichen Blickwinkel beleuchten. Es sind Filme unterschiedlicher Genres und ganz verschiedener Machart: klassische Fernsehreportagen, unterhaltsame wie witzige, nachdenklich stimmende oder

provokative Animationsfilme und Dokumentarfilme, die Informationen zu komplexen Sachverhalten bieten.

Mit einer Ausnahme sind alle auf der DVD enthaltenen Filme in einem ganz anderen Kontext entstanden. Wegen ihrer je eigenen Produktionsgeschichte haben sie so "ihr" Thema, aber sie alle bieten auch einen sehr spezifischen Zugang zu den Themen der Studie.

Deutschland 2009, 205 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Kurzspielfilm; Entwicklung; Fortschritt; Gerechtigkeit; Ungerechtigkeit; Landwirtschaft; Landwerteilung; Menschenrechte; Ökologie; Technologie; Weltwirtschaftsordnung; Globalisierung;

Fairer Handel

Medien-Nr.: 0180773

Der Wachtelkönig – Alle lieben die Natur

Toi, toi, toi für den Schutz der heimischen Natur. Unter diesem Motto präsentieren Gabriele und Werner Knauf den Film Der Wachtelkönig – Alle lieben die Natur. Die amüsante Komödie haben die beiden Landauer sich ausgedacht und mit der Freimersheimer Theatergruppe, "den Grauen Zellen" aus Ettlingen sowie vielen Helfern in und um Landau gedreht. In eindrucksvollen Bildern zeigen sie 38 heimische Vogelarten in den Queichauen, am Altrhein und im Landauer Stadtgebiet. In der frechen Story zielen sie mit flotten Dialogen auf Eigenarten, Eitelkeiten und Egoismen verschiedener "Naturliebhaber". Ähnlich-

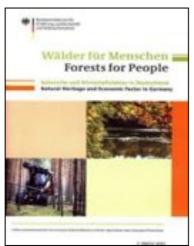


keiten mit lebenden Personen und realen Ereignissen sind voll beabsichtigt.

Deutschland 2009, 35 Min., FSK: - (Lehrprogramm) Schlagworte: Umwelt/Natur; Umweltschutz; Vogelschutz

Medien-Nr.: 0990929

Wälder für Menschen



Der Wald in Deutschland ist vielfältig und naturnah, ein Mosaik verschiedener Lebensräume. Ein gesunder Wald ist die Lunge unserer Erde: Er bildet Sauerstoff, bindet CO² und filtert die Luft. Er ist Lebensraum für Pflanzen und Tiere, speichert frisches Wasser und wirkt ausgleichend auf das Klima. Außerdem bietet er Arbeitsplätze im ländlichen Raum und Holz als nachwachsenden Rohstoff. Und er steht jedem offen zur Erholung, zum Sport treiben oder für das Naturerleben.

- Ein Förster vermittelt wesentliche Aspekte der Durchforstung, der Holzernte und der Erhaltung der biologischen Vielfalt. Er erklärt, wie nachhaltige Forstwirtschaft die Holzerzeugung mit dem Naturschutz verbindet.
- Beispiele aus der Holzverarbeitung zeigen den Weg vom Baum zum Holzprodukt, dessen Wert als CO²-Speicher und die energetische Nutzung von Altholz.
- Die Auswirkungen der Klimaänderung auf das Ökosystem Wald werden von einem Forstwissenschaftler angesprochen.

- Man folgt einem Zoologen auf seinen Beobachtungen der natürlichen Lebensgemeinschaften im Nationalpark Bayerischer Wald.
- Eine Försterin berät einen Waldbesitzer über Naturschutzmaßnahmen auch für wirtschaftlich genutzte Wälder.
- Über den ganzen Film verteilt führen Flugaufnahmen über typische Waldlandschaften Deutschlands.

Deutschland 2011, 15 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Wald; Naturschutz; Natur; Landschaftsschutz; Forstwirtschaft

Medien-Nr.: 0050194

Wangari Maathai – Mutter der Bäume



Wangari Maathai (1940 -2011) Frauenrechtlerin. war Widerstandskämpferin und unermüdliche Streiterin Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Als "Mutter der Bäume" war sie für die Aufforstung von über 35 Millionen Bäumen in Kenia und 13 anderen afrikanischen Ländern verantwortlich. Im Dezember 2004 wurde sie mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet - ein globales Zeichen, Umweltund Friedensengagement gemeinsam zu sehen. Der Film begleitet außergewöhnliche Persönlichkeit hautnah entscheidenden Stationen ihres Lebens. Wangari Maathai war klug, offen und herzlich, aber auch hart und kompromisslos. Ihr Leben spiegelt fragmentarisch das Schicksal Kenias wieder. Mit ihren Bäumen schuf Wangari nicht nur eine neue Grundlage für die Wälder des Landes, sondern pflanzte auch ein neues Selbstverständnis in den Köpfen der afrikanischen Frauen. Von Frau

zu Frau, von Kommune zu Kommune und später von Land zu Land hielten sie und ihre Mitstreiter/innen Aufklärungs- und Weiterbildungsseminare. Wangari emanzipierte ihre Landsfrauen und -männer, die Zügel wieder selbst in die Hand zu nehmen, denn "nur, wenn wir auf unsere Umwelt aufpassen, können wir überleben." (Wangari Maathai)

Deutschland 2007, Regie: Lisa Merton, Alan Dater

Schlagworte: Dokumentarfilm; Afrika; Kenia; Aufforstung; Umweltschutz

52 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Medien-Nr.: 0180793

Was ist eigentlich mit den Tieren?

Seit Jahren geraten Massentierhaltung und die industrielle Fleischproduktion zunehmend in die Kritik. Viele Menschen verzichten mittlerweile ganz auf Fleisch oder schränken ihren Fleischkonsum stark ein. Der Dokumentarfilm "Was ist eigentlich mit den Tieren? beschäftigt sich mit der Frage, ob es ethisch vertretbar ist, Tiere ausschließlich für die Nahrungsproduktion zu nutzen. Anhand von vier Protagonisten, die im Fleisch- und Milchgewerbe arbeiten bzw. dort ausgestiegen sind, wird Bewusstsein für die derzeitige Situation geschaffen. Ist es richtig, Tiere ausschließlich als Ware zu nutzen, anstatt sie um ihrer selbst willen leben



zu lassen? Dürfen Tiere weiterhin wie Objekte behandelt werden, oder sollte ihre Würde im Vordergrund stehen? Können neue Technologien das Leid bei der Schlachtung verringern? Massenkonsum vs. Bewusstsein, Nutztierhaltung vs. Haustierhaltung, Schlachtung vs. stressfreies Sterben. Dieser Film ist für alle geeignet, die über die Ethik des Fleischkonsums nachdenken oder darüber kontrovers diskutieren möchten.

Der Dokumentarfilm setzt sich kritisch mit der Ethik der Massentierhaltung und dem Fleischkonsum auseinander. Indem er Protagonisten zu Wort kommen lässt, die aus dem Fleisch- und Milchgewerbe stammen, liefert der Film nützliches Hintergrundwissen für fundierte Diskussionen.

Stefan Haberbosch ist ein junger Dokumentarfilmer aus Dortmund, der hauptsächlich Dokumentarfilme im gesellschaftskritischen Bereich dreht. Er ernährt sich seit 2009 vegetarisch, nachdem er Aufnahmen von indischen Pelzfarmen gesehen hat, und seit 2010 komplett vegan. Daher kam auch die Idee über Dokumentarfilm über die Ethik des Fleischkonsum zu drehen.

DVD enthält ein Menü mit Filmkapitelanwahl.

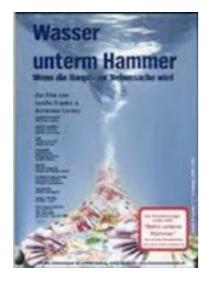
Deutschland 2013, 45 Min., Regie: Stefan Haberbosch

FSK: - (Infoprogramm)

Schlagworte: Umwelt; Massentierhaltung; Veganismus

Medien-Nr.: 0180935

Wasser unterm Hammer - Wenn die Haupt- zur Nebensache wird



Die wichtigen Dinge im Leben wissen Menschen meist erst zu schätzen, wenn sie knapp werden oder gar fehlen. Dazu gehört das Lebenselixier Wasser. Wir brauchen nur den Hahn aufdrehen, und schon strömt uns unser wichtigstes und am besten kontrolliertes Lebensmittel entgegen – zuverlässig, preiswert und sofort konsumierbar. Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigen keineswegs nur Situationen aus der sogenannten Dritten Welt. Susanne Baker wohnt in London im fünften Stock eines Hauses. Wenn sie morgens aufsteht, schaut sie als erstes, ob Wasser aus dem Hahn kommt. Wenn nicht, ist Stress angesagt. Vielleicht läuft ja noch Wasser bei der Nachbarin im dritten oder bei der im zweiten Stock... Die Wasserversorgung in England ist seit 1989 privatisiert. Rohre zu reparieren kostet viel Geld und bringt keinen Gewinn. So versickert die Hälfte des Trinkwassers im Londoner Untergrund. Die maroden Zuleitungen aus viktorianischer Zeit

bersten mittlerweile schon bei ganz normalem Wasserdruck. So senkte ihn *Thames Water* (RWE) ab mit der Folge, dass das kostbare Nass schon seit Jahren nicht immer und überall in die oberen Stockwerke steigt. Zu Beginn dieses Jahres wurde angekündigt, den Druck um ein weiteres Bar zu vermindern. Ein Film über das brisante Thema der Trinkwasserprivatisierung in England und Deutschland, das uns alle existenziell betrifft.

Deutschland 2005, 58 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Wasser; Globalisierung; Infrastruktur; Trinkwasser; Wasserversorgung;

Wasserwirtschaft; Wirtschaftspolitik

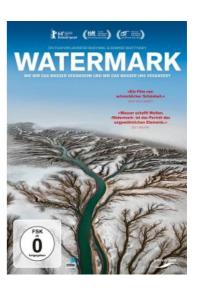
Watermark

Zwei Drittel der Erde sind von Wasser bedeckt. Es verbindet Menschen, wenn sie gemeinsam davon trinken, ein heiliges Bad nehmen oder sich die Kraft der Flüsse und Ozeane zur Stromerzeugung nutzbar machen. 20 Stationen in zehn Ländern verbinden sich in dieser Dokumentation zu einem großen Ganzen. Die giftigblauen Rinnsale der Ledergerbereien in Bangladesch sind dabei genauso Teil des Wasserkreislaufs wie die unberührten Seen in British Columbia. Mittlerweile aber gefährdet der Mensch ihn durch extensive Nutzung nachhaltig.

Kanada 2013, 87 Min., FSK 0, empfohlen ab 10 Jahren

Schlagworte: Wasser, Umwelt, Ressourcen;

Medien-Nr.: 0180922



Weggeworfen - Trashed



Plastikmüll und Chemikalien verseuchen Flüsse und Meere. Dioxin Schwermetalle Deponien und aus und Verbrennungsanlagen vergiften und Natur. Mensch Schockierende Bilder dokumentieren die zunehmende Vermüllung unseres Planeten. Dieser aktuelle Film verdeutlicht die Gefahren der Abfall-Entsorgung für Umwelt und Gesundheit sowie die Möglichkeiten zur Vermeidung und zum Recycling von Müll.

78 Millionen Tonnen Plastik und 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel landen jedes Jahr auf dem Müll. Oscar-Preisträger Jeremy Irons besucht auf seiner Weltreise exemplarische Problemherde der Abfallbeseitigung: illegale Müllberge, Giftmüll-Deponien, gefährliche Verbrennungsanlagen, gewaltige Plastik-Suppen in den Ozeanen. Zugleich werden Alternativen zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen vorgestellt: Strategien zur Müllvermeidung, Energiegewinnung durch Biogas, Recycling von Verpackungsmüll und Lebensmitteln u.v.m..

Der Film sensibilisiert für die Risiken des weltweiten Müllproblems und fordert zum nachhaltigen Umgang mit den begrenzten Ressourcen der Erde auf.

12 einzeln einsetzbare Kapitel!

Großbritannien 2012, 97 Min., Regie: Candida Brady

FSK - (Infoprogramm)

Schlagworte: Umwelt; Umweltschutz; Müllentsorgung; Nachhaltigkeit

Weniger ist mehr - Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben



Kein Wohlstand ohne Wachstum. So lautet bisher das Credo von Wirtschaft und Politik. Ein stetiges Wirtschaftswachstum gilt als Garantie für Arbeitsplätze und für die Lebensqualität der Bevölkerung. Wer an dem Wachstumsdogma zweifelt, wird als realitätsfremd belächelt.

Doch Wirtschaftskrise und Klimawandel haben diesen Glauben erschüttert. Bevölkerungsexplosion, Energiekrise und Umweltbelastung sind Probleme, die sich nicht länger verdrängen lassen. Wenn alle Menschen auf der Erde so leben würden wie die Deutschen, bräuchten wir schon heute die Ressourcen von drei Planeten. Immer mehr Menschen sind der Überzeugung: grenzenloses Wachstum ist in einer Welt begrenzter Ressourcen nicht möglich.

Trotz Steigerung des Bruttoinlandsproduktes ist die persönliche Lebenszufriedenheit in den Industrieländern seit den siebziger Jahren nicht mehr gewachsen. Kann es sein, dass unsere

Konsumgesellschaft das Versprechen vom Glück nicht hält? Was brauchen wir wirklich, um ein gutes Leben zu führen?

Wir begleiten Autorin Karin de Miguel Wessendorf auf eine Reise durch Europa. Sie besucht Menschen, Initiativen und Unternehmen die erkannt haben, dass Wirtschaftswachstum nicht das Maß aller Dinge sein kann. Eine Bewegung ist entstanden, die nach Alternativen sucht. Statt in die Opferrolle zu verfallen, arbeiten Unternehmer, Politiker, Wissenschaftler und Aktivisten in Theorie und Praxis am Aufbau einer "Postwachstumsgesellschaft" - einer Gesellschaft in der ein besseres Leben für Mensch und Umwelt auf lange Sicht möglich sein soll.

Auf ihrer Reise stellt die Autorin fest, dass die Suche nach einem nachhaltigen Lebensstil nicht unbedingt Verzicht bedeuten muss, in vielen Fällen ist es sogar ein Gewinn an Lebensqualität.

Deutschland 2013, 52 Min., FSK: - (Infoprogramm)

Schlagworte: Umwelt; Wirtschaftswachstum; Klimawandel; Ressourcen;

Medien-Nr.: 0180920

Windenergie

Neben Wasserkraft, Sonnenlicht und Biomasse gehört die Windenergie ganz wesentlich zu den schon seit Jahrhunderten genutzten erneuerbaren Energien. Doch was ist Wind? Wie wurde einst und wird heute seine Energie gewonnen, umgewandelt und genutzt? Der Film gibt einen Einblick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Windenergie. Die Schüler erleben, wie und unter welchen Bedingungen Wind entsteht und begeben sich auf die Reise durch die Entwicklung der Windenergie von der



Windmühle über die modernen Windkraftanlagen bis hin zu einem Ausblick auf die Chancen und Problematik der Windenergie von morgen. Zusatzmaterial: Sprechertext, Arbeitsmaterialien, Arbeitsblätter, Arbeitsfolien, Unterrichtspläne.

Deutschland 2011, 27 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Energieerzeugung; Energieversorgung; Erneuerbare Energie; Wind; Windkraftwerk

Medien-Nr.: 0180802

Yellow Cake – Die Lüge von der sauberen Energie

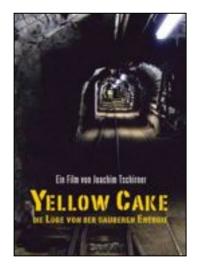
Der Anfang der nuklearen Kette ähnelt einer Terra incognita. Über dem Uranerzbergbau liegt seit fünfundsechzig Jahren ein Geflecht aus Geheimhaltung und Desinformation. Weltweit und bis heute. Selbst in den jüngsten Debatten über die Atomkraft spielen die verheerenden Folgen des Uranerzbergbaus keine Rolle. Der Film nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise, die von den ehemaligen ostdeutschen Uranprovinzen Thüringen und Sachsen zu den großen Uranminen der Welt in Namibia, Australien und Kanada führt. Zusatzmaterial: Trailer.

Deutschland 2010, 108 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Dokumentarfilm; Energieerzeugung; Kernkraftwerk;

Rohstoffabbau; Umweltgefährdung; Uran

Medien-Nr.: 0001180





Zukunft gestalten – Jugendliche aktiv bei Greenpeace – Music Promo

Jugendliche können sich bei *Greenpeace* zur Gestaltung ihrer Zukunft engagieren. (Music-Promo)

Deutschland 2004, 5 Min., FSK: - (Lehrprogramm)

Schlagworte: Soziale Einrichtungen; soziales Verhalten;

Natur, Umwelt- und Naturschutz

Verleihstellen medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e. V.

Medienverleih Mainz

Petersstraße 3 - 55116 Mainz Tel. 06131 - 2 87 88-20 und -21 Fax: 06131 - 2 87 88-25 medienverleih@medien.rlp.de www.medienverleih-mainz.de www.medien.rlp.de

Medienladen Koblenz

Markenbildchenweg 38 56068 Koblenz Tel. 0261 - 3 62 43 Fax: 0261 - 9 11 43 53 koblenz@medien.rlp.de

www.medienladen-koblenz.de

Medienladen Trier

Zurmaiener Straße 114 54292 Trier Tel. 0651 - 1 46 88-0 Fax: 0651 - 1 46 88-99 trier@medien.rlp.de www.medienladen-trier.de

medien.rlp. -Verleihstützpunkte:

AV-Medienzentrum Neustadt - Bad Dürkheim

Schulstraße 12 67435 Neustadt an der Weinstraße Tel. 06321 - 9 68 79-3 Fax: 06321 - 9 68 79-5 info@av-medienzentrum.de www.av-medienzentrum.de

Medienzentrum Ludwigshafen

Georg-Herwegh-Straße 9
67061 Ludwigshafen
Tel. 0621 - 504-2529
Fax: 0621 - 504-3813
MedienzentrumLudwigshafen@t-online.de

$mkn\ S\"{u}dwestpfalz$

medien.kompetenz.netzwerk Am Rathaus 9 66976 Rodalben Tel. 06331 - 21 96 96 Fax: 06331 - 141 04 11 ro@mkn-swp.de